



MINISTERIUM  
FÜR EIN  
LEBENSWEITERES  
ÖSTERREICH



## Baustein-Tische

### Bedarfs- und Saisonverkehr



#### Das defMobil

Sanfte Mobilität und Urlaub vom Auto sind nicht nur Schlagworte, sondern ein vielfach von Einheimischen und Gästen geschätzter und gesuchter Service. Daher starteten die 3 Gemeinden des Defereggentales (Hopfgarten, St.Veit und St.Jakob) das defMobil nach 2 Jahren Vorarbeit im November 2010, um den öffentlichen Verkehr im Tal zu erweitern und zu ergänzen und um eine bessere Anbindung an die Anschlüsse im Iseltal nach Innsbruck und Lienz zu gewährleisten. Das defMobil fährt nur nach Bestellung gemäß einem Fahrplan im Defereggental – zwischen Huben, Hopfgarten, St. Veit und St. Jakob, dafür ist zumindest eine Stunde vor Abfahrt anzurufen, die Fahrt zu reservieren und los geht's! Es sind nur der Name, die Anzahl der Personen, die Einstiegs- und Ausstiegsstelle, die gewünschte Abfahrtszeit notwendig. Zwischen 5 Uhr (sonntags 6 Uhr) und 21 Uhr kann somit kostengünstig der öffentliche Nahverkehr in einem interessanten Ausmaß angeboten werden. Durchschnittlich fahren gut 500 Fahrgäste im Monat in über 200 Fahrten, dabei werden ca. 6.800 km im Monat zurückgelegt. Die Finanzierung erfolgt durch den Klima-Fonds, dem Land Tirol, dem Bund, den Gemeinden und durch Fahrkartenerlöse.



#### Narzissenjet

Ziel war es aus verschiedenen Bedienformen für das Ausseerland – Salzkammergut eine gemeinsame ganzjährige Lösung für Einheimische und Gäste zu finden, die den öffentlichen Verkehr weiter ergänzen. Der Rufsammelbus Narzissenjet bringt die Kunden von vordefiniertem Haltepunkt zu Haltepunkt zu einem fixen Preis pro Person. Das Gebiet gliedert sich in 3 Kilometer-Zonen in den Gemeinden Altaussee, Bad Aussee, Grundlsee und Bad Mitterndorf. Die örtlichen Andienungsleister stellen die Dienstleistung zu Verfügung und werden durch eine neue Telefonzentrale koordiniert um den Sammel-Effekt noch weiter auszubauen.



#### Das TÄLERBUSprojekt

Die Abstimmung der Busfahrpläne begann im Sommer 1989 im Salzburger Lungau unter dem Namen „TÄLERBUS“. TÄLERbusse im engeren Sinn sind Kleinbusse in Talschlüssen und Sammeltaxis zu Berghütten. Der Begriff TÄLERbus im weiteren Sinn meint die Fahrplanabstimmung der Busse und Bahnen im Gebiet zwischen Ennstal im Norden, Millstätter See im Süden, Großarlal und Maltatal im Westen und Obdacher Sattel im Osten.



#### Naturpark Weissensee

Ziel ist es, "Modellregion für sanfte Mobilität im Alpenraum" zu werden. Neben dem Aufbau der sanftmobilen Angebote (Naturparkbus im 30min-Takt, Bahnhofshuttle, Spaßmobilität,...) soll der gesamte Lebensraum am Weissensee aufgewertet werden (Gestaltung des Eingangsbereiches, Gestaltung des Zentrums mit der Brücke). Dabei gibt es eine intensive Auseinandersetzung mit der Bevölkerung (Weissensee-Journal) und den örtlichen Tourismus-Betrieben (Aufbau einer Kooperationsgruppe "Sanftmobiles Naturerlebnis"). Das Projekt hat einen umfassenden Ansatz und führt zu einer nachhaltigen Verbesserung der Lebens- und Urlaubsqualität am Weissensee.

### E-Mobilität



#### E-Mob-Train - E-Mobilitäts-Training

einfach zugänglich - flexibel gestaltbar - berufsbegleitend umsetzbar  
Das erste Weiterbildungsangebot in Österreich zur Elektromobilität, welches auf E-Learning-Basis absolviert werden kann. Das Ausbildungsprogramm E-Mob-Train ermöglicht den Erwerb von Wissen und Kompetenz überwiegend in Form von E-Learning. Das bedeutet eigenständiges computergestütztes Lernen und Vernetzung mit anderen TeilnehmerInnen über eine Onlineplattform.



MINISTERIUM  
FÜR EIN  
LEBENSWERTE  
ÖSTERREICH



### KALOVEO – e-Bikes für den Tourismus

KALOVEO ist spezialisiert auf die Vermietung von hochwertigen, optisch und qualitativ anspruchsvollen e-Bikes im österreichischen Tourismus. Als einziger unabhängiger Anbieter, kann KALOVEO aus dem gesamten Angebot der e-Bike Hersteller die Modelle auswählen, die sowohl hinsichtlich Preis-Leistung als auch in technischer Hinsicht den Anforderungen des touristischen e-Bike Verleihs optimal entsprechen. Alle e-Bikes werden bei KALOVEO nur 2 Saisonen im Verleih eingesetzt, damit die Partner immer am aktuellen technischen Stand bleiben. Zusätzlich unterstützt KALOVEO seine Partner auf Wunsch mit einer online-Reservierungsplattform, Werbematerial und online Verlinkung.



### e-mobil im Mostviertel

Die beiden Mostviertler LEADER Region Moststraße und Eisenstraße Niederösterreich stellen ihrer Bevölkerung und ihren Gästen ein flächendeckendes Netz an über 60 leistungsstarken, öffentlich nutzbaren Stromtankstellen zu Verfügung. In der Region wird eine Versorgungsdichte geschaffen, die für Österreich einzigartig ist. Durch die innovative Kombination von Ladeinfrastruktur und hochwertigen touristischen Angeboten wird ein touristisches Alleinstellungsmerkmal entwickelt. Elektromobilität wird zum Erlebnis und erhöht die touristische Wertschöpfung der Region.



### E-Bike Paradies Südburgenland

Das E-Bike Paradies Südburgenland verfügt über 22 E-Bike Verleihstationen, welche sich über das gesamte Südburgenland verteilen. Die E-bikes sind per Internet sofort buchbar. Besondere Angebote gibt es entlang der Paradiesroute Südburgenland, einem Rundkurs von 260km, welcher in einem ETZ Projekt mit Ungarn und dem Thermenland Steiermark entwickelt wurde.

## Gepäck- und Radtransport



### Der Drauradweg

Der Drauradweg gilt als das wichtigste touristische Angebot am Genussradsektor in Kärnten. Da er sich in den letzten Jahren immer größerer Beliebtheit bei unseren Gästen und Einheimischen erfreut, hat sich das Land Kärnten zusammen mit der Kärnten Werbung im Jahre 2015 dazu entschlossen, den Drauradweg zu einem der wenigen 5-Sterne Radwege nach den Kriterien des ADFC (allgemeiner deutscher Fahrradclub) zu machen. Sämtliche Kriterien der 5-Sterne Klassifizierung wurden nach größeren Investitionen auch erfüllt, seit März 2016 zählt der Drauradweg zu einem von insgesamt 4 international relevanten Radwegen der 5-Sterne Kategorie. Diese Klassifizierung der höchsten Klasse schlägt sich dieses Jahr auch auf die Besucher nieder, noch nie haben so viele Radfahrer den Drauradweg „erfahren“ wie in diesem Jahr. Logistisch ist dies selbstverständlich ebenfalls eine große Herausforderung, welcher wir uns entlang des Drauradweges gemeinsam mit den ÖBB und Kärnten Radreisen erfolgreich stellen. Der Radweg wird fast gänzlich von der Bahn begleitet, welche vor allem in S- und Regionalbahnen Räder sehr gerne und in größerer Anzahl transportiert. Gäste, die in den Genuss eines gebuchten Packages kommen, werden von Kärnten Radreisen bestens betreut.



### Pinzgauer Lokalbahn

Die 53 km lange Schmalspurbahn (760 mm Spurweite) verbindet Zell am See mit Krimml und erschließt zahlreiche bedeutende Tourismusdestinationen (Nationalpark Hohe Tauern mit Besucherzentrum in Mittersill, Krimmler Wasserfälle, Wildkogel u. a.). Die Bahn wurde 1898 eröffnet und nach schweren Hochwasserschäden im Jahr 2005 im Abschnitt Mittersill – Krimml abschnittsweise neu errichtet. Im Juli 2008 wurde die Bahn vom Land Salzburg von den ÖBB übernommen, die Betriebsführung erfolgt durch die Salzburg AG. Die Bahn stellt sich heute als modernes Regionalverkehrsunternehmen mit Taktfahrplan und Niederflurfahrzeugen in vielen Zügen dar und bietet in Zell am See gute Anschlüsse zur Westbahn. Die Pinzgauer Lokalbahn ist für den Oberpinzgau ein unverzichtbares Transportmittel geworden. Auch heute ist der Tourismus neben Pendlern, Schülern und dem Güterverkehr ein wichtiges Standbein der Bahnlinie. Mit historischen Dampfzugfahrten, Diesel-Nostalgiefahrten, eigenen Radwagons und Kooperationen mit Skigebieten und anderen touristischen Einrichtungen wurden in den letzten Jahren viele attraktive und erfolgreiche touristische Angebote geschaffen.



MINISTERIUM  
FÜR EIN  
LEBENSWERTE  
ÖSTERREICH



## Gästekarten



### Kitzbüheler Alpen

Als Gästelenkung und zur Angebotsentwicklung hat der Tourismusverband ein Card-System der Firma Feratel eingeführt. als absolute Besonderheit wurde diese Karte mit einer gratis Busnutzung für Gästekarteninhaber ausgestattet. Die ganzjährige Mitnahmeregelung erstreckt sich über die Grenzen des Regionsgebietes hinaus. Folgende Orte sind in der Mitnahmeregelung inkludiert: Regionsorte (St. Johann in Tirol, Oberndorf, Kirchdorf/Erpfendorf), alle Bushaltestellen der Stadtgemeinde Kitzbühel, alle Bushaltestellen der Gemeinden Going, Ellmau und Waidring.

Neben den verbindenden Wanderbergen sind auch die Bergdortdörfer, die Hahnenkammstadt, die verschiedenen Skigebiete und diverse Ausflugsziele Grund für den Nahverkehr über die Grenzen unseres Verbandsgebietes und somit möchte der Tourismusverband den Gästen der Region den Service der umweltfreundlichen Fortbewegung dorthin anbieten.

Damit der autofreie Urlaub noch interessanter wird, wurden jene Wandertouren, die sich besonders gut in Kombination mit den öffentlichen Verkehrsmitteln bewältigen lassen, mit dem Prädikat Green Hiking ausgestattet.

SCHLADMINGDACHSTEIN



### Urlaubsregion Schladming-Dachstein

Die Region Schladming-Dachstein ist eine der Top 5 Tourismusdestinationen Österreichs. Im Winter ist Schladming mit seiner 4-Berge-Skischaukel das pulsierende Zentrum der Region und das Langlauf-Dorado Ramsau am Dachstein beeindruckt mit Loipen in Top-Qualität. Auch im Sommer ist die größte Tourismusregion der Steiermark eine der Top-Destinationen der Steiermark und Österreichs. Zwischen Dachstein-Massiv und Schladminger Tauern bietet die Premium-Urlaubscard SOMMERCARD schlagkräftige Argumente für die Urlaubsentscheidung der Gäste.



### Werfenweng SAMO-Card

Werfenweng hat die SAMO-Card und bietet Mobilitätsgarantie. Werfenweng bietet allen Gästen während des Urlaubs die Vorteile einer umweltverträglichen Rundum-Mobilität. Wer sich für die Bahnreise entscheidet, erhält die SAMO-Card. Diese bietet eine Vielzahl unglaublich großzügiger Gratisleistungen: Neben der Gratis-Nutzung umweltfreundlicher Elektro-Autos, wie der „Smile-E's“, des Werfenwenger Nachtmobils und ganztägiger Shuttledienste gehören auch der Transfer vom Bahnhof Bischofshofen zur Unterkunft, Ausflugsfahrten in die Stadt Salzburg oder zur Eisriesenwelt zum kostenfreien Service. Mobilitätsgarantie vor Ort ist das Zauberwort in Werfenweng.

## Technische Lösungen zur Information



Rail Tours

### ÖBB Plus-Angebote + Kombitickets von ÖBB Rail Tours

Die ÖBB wollen mit diesen Angeboten touristischen Content im öffentlichen Verkehr einfach buchbar machen und Kunden zu neuen Freizeitideen inspirieren. Die Angebote sind ideal für Touristen, die kein Auto vor Ort zur Verfügung haben.

ÖBB Plus: Der Bahnkunde kann zu seinem Bahnticket ein ermäßigtes Freizeitangebot dazu buchen (wird für die umweltfreundliche Mobilität belohnt!).

Kombiticket: Reiseanlässe sollen mit dem Kombiticket kriert werden (Gesamtpaket=Pauschalpreis für Bahnfahrt + Zusatzleistung)

Tirol West

### autofreier Urlaub in TirolWest

Die Ferienregion TirolWest mit den Orten Landeck, Zams, Fliess, Grins, Stanz und Tobadill bietet ihren Besuchern einen autofreien Urlaub vor Ort, ob mit oder ohne Bahnreise. Ermöglicht wird dies durch die TirolWest Card welche der Besucher bereits ab der 1. Übernachtung in der Region von seinem Vermieter erhält bzw. nach erfolgter Buchung zugesendet bekommen kann. Die TirolWest Card enthält nämlich nicht nur zahlreiche Inklusivleistungen zur Urlaubsgestaltung, sondern dient auch als Fahrausweis für das regionale Busnetz. Einmal in der Region angekommen, kann der Besucher das Auto während seines Aufenthalts getrost bei seiner Unterkunft stehen lassen. Am zentral gelegenen Bahnhof Landeck-Zams machen außerdem alle Züge halt. Schnell, sicher, ohne Stau, ohne Stress und ohne Tankstopp in den Urlaub.



MINISTERIUM  
FÜR EIN  
LEBENSWERTES  
ÖSTERREICH



## Forschungsprojekt TEPMOS

In ländlichen Tourismusgebieten, wie etwa in der Region Pongau, besteht häufig ein Ungleichgewicht zwischen Arbeitskräfte-Angebot und -Nachfrage. Dieses Ungleichgewicht entsteht im Allgemeinen durch die geographisch schwer erreichbaren touristischen Arbeitsstätten und die hingegen zentral gelegenen Wohnorte in alpinen Regionen.

Im Forschungsprojekt TEPMOS (Teilzeitarbeitskräfte-Personal- und Mobilitätsbuchungssystem) entwickeln Mitarbeiter/innen des AIT Austrian Institute of Technology, Herry Consult und der Mobilitätszentrale Pongau mit Unterstützung des AMS Bischofshofen eine Lösung für dieses Problem. Die Projektpartner analysieren die Bedürfnisse und Anforderungen von Arbeitgeber/innen, (Teilzeit-)Arbeitskräften und Arbeitssuchenden in der Tourismusregion Pongau. Basierend auf den erhobenen Daten entwickeln die Forscher/innen ein integriertes Personal- und Mobilitätsbuchungssystem. Mit diesem System können optimale Dienstpläne für (Teilzeit-)Arbeitskräfte erstellt werden, sowie koordinierte An- und Abfahrten mehrerer Arbeitskräfte zu den Arbeitsstätten geplant werden.

Das Forschungsprojekt TEPMOS wird durch die Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft FFG und das Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie (bmvit) für eine Dauer von zwei Jahren gefördert.

## Online buchbare Packages



### Alpine Pearls – die Dachmarke für Nachhaltigkeit im Tourismus

Alpine Pearls ist das alpenweite Netzwerk von 25 sanft-mobilen Urlaubsorten. Diese „Perlen der Alpen“ stehen gemeinsam für nachhaltiges Reisen und unbeschwertem Urlaub mit Klimaschutz. Sanfte Mobilität und eine umweltfreundliche Mobilitätsgarantie stehen im Mittelpunkt. Erlebnisreiche sanfte Freizeitangebote, verkehrsberuhigte Ortszentren, Mobilitätsgarantie mit komfortable Transfer-Services sind selbstverständlich. Auf das eigene Auto kann hier gerne verzichtet werden!



### Mobilitätszentrale Kärnten

Aufbau eines landesweiten touristischen Bahnhofshuttle-Services sowie eines Kompetenzteams für „Sanfte Mobilität“

Mit dem vorliegenden Projekt soll vor allem die Attraktivität der sanftmobilen Anreise (insb. mit der Bahn) nach Kärnten durch den Aufbau eines kärntenweiten Bahnhofshuttle-Services gesteigert werden – damit wird die Qualität und Attraktivität des Urlaubslandes Kärnten für diese Zielgruppe deutlich erhöht und Kärnten am touristischen Markt positioniert.

Schwerpunkte des Projektes sind neben dem Aufbau eines kärntenweit koordinierten Bahnhofshuttles (Service), eine Bewusstseins- und Kommunikationsoffensive für die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln (Kommunikation) sowie die Schaffung eines touristischen Mobilitätsmanagements (Kompetenzteam).

Das Projekt ist eine zukunftsweisende Kooperation zwischen den Tourismusregionen Kärntens, der Kärnten Werbung und dem Lebensministerium (klimaaktiv) zur Entwicklung eines „nachhaltigen touristischen Angebotes“ (CO<sub>2</sub>-Reduktion, umweltfreundlicher Urlaub,..).



### myAustrianAIRail und Rail&Fly Austria

Seit Dezember 2015 fahren der ÖBB-Railjet und Intercity-Züge im Halbstundentakt den Flughafen Wien an. Dadurch konnte die internationale Erreichbarkeit der Tourismusdestination Österreich deutlich verbessert werden. Mit myAustrianAIRail kann der Flug mit myAustrian aus dem gesamten myAustrian-Streckennetz inklusive der Railjet-Fahrt bis Linz Hbf gebucht werden. Mit Rail&Fly Austria lässt sich ebenfalls in einer Flugbuchung der Flug bis Wien inklusive der Bahnfahrt in die Bundesländer kombinieren.



MINISTERIUM  
FÜR EIN  
LEBENSWERTES  
ÖSTERREICH



## Werkzeuge - Beratung, Finanzierung, Kooperation

IGV Interessengemeinschaft  
Österreichischer Verkehrsverbände

### **Interessengemeinschaft Österreichischer Verkehrsverbände**

Die Interessengemeinschaft Österreichischer Verkehrsverbände (IGV) ist ein loser Zusammenschluss aller Verkehrsverbund-Organisationsgesellschaften, der Vertreter/innen der finanzierenden Gebietskörperschaften, der innerstädtischen Verkehrsunternehmen und des BMVIT.

Die Verbundbesprechungen sind das Gremium der IGV, bei dem alle Mitglieder, also Verkehrsverbände, das BMVIT, innerstädtische Verkehrsunternehmen und Landesvertreter/innen, zusammenkommen. Neben Informationsaustausch werden hier auch gemeinsame Beschlüsse gefasst, um den öffentlichen Verkehr in Österreich weiterzuentwickeln, Aufträge der Landesverkehrsreferent/innen diskutiert und Arbeitsgruppen installiert.

Aus den vormaligen Geschäftsführertreffen entstand im Jahr 2010 aus den Verbänden VOR, OÖVG, SVG, VTG, VVV und StVG die KGÖVV (Kooperationsgemeinschaft der österreichischen Verkehrsverbände), welche sich 2012 in weiterer Folge zur ARGE ÖVV formierte und 2015 in eine Offene Gesellschaft (OG) überführt wurde, um sich als Gesellschafter an der Verkehrsauskunft Österreich VAO GmbH zu beteiligen.

Die Arbeitsgruppen der IGV beschäftigen sich mit den Themen ÖV-Rabattkarte, Qualitäts- und Sozialkriterien in Ausschreibungen und rechtliche und vergaberechtliche Angelegenheiten.

Weiters veranstaltet die IGV, gemeinsam mit den jeweiligen Gastgebern, den Nahverkehrskongress, welcher in zweijährigen Abständen stattfindet.

klimaaktiv  
mobil



### **klimaaktiv mobil Beratungs- und Förderprogramm**

Das klimaaktiv mobil Beratungs- und Förderprogramm „Mobilitätsmanagement für Tourismus, Freizeit und Jugend“ wurde vom Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft ins Leben gerufen, um Initiativen im Bereich umwelt- und klimafreundlicher Mobilität in Freizeit und Tourismus zu motivieren und zu unterstützen.

Ziel des Programms ist es, nachhaltige Lösungsansätze durch die Reduktion von CO<sub>2</sub>-Emissionen im Bereich der Mobilität zu ermutigen und zu erproben. Die wirksamsten Hebel sind dabei in erster Linie eine Verlagerung vom Pkw zum öffentlichen Verkehr und energieeffiziente Technologien, wie z. B. der Einsatz von Elektro-Fahrzeugen.